

Die Schule legt großen Wert auf eine enge Kooperation mit Ausbildungsbetrieben und informiert diese sowie die Eltern regelmäßig über schulische Angelegenheiten, insbesondere durch anlassbezogene Briefe und regelmäßige Informations-veranstaltungen. Es wird ein aktiver Austausch zwischen Klassenleitungen, Ausbildungsstellen und Eltern gepflegt, um den Lernprozess der Schüler transparent zu gestalten und individuelle Unterstützungsmaßnahmen abzustimmen. Die Erziehungs-Partnerschaft wird durch digitale Medien wie Teams und die Schulhomepage unterstützt, um die Kommunikation zu erleichtern. Zudem finden regelmäßige Treffen des multiprofessionellen Teams statt, um die pädagogische Arbeit mit weiteren Fachkräften abzustimmen und individuelle Probleme von SchülerInnen zu besprechen. Die Schule pflegt auch Kontakte zu anderen Bildungseinrichtungen und dem nachbarschaftlichen Umfeld, um reibungslose Bildungsübergänge zu gewährleisten und den Schülern Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte zu bieten.

Zielsetzung: Professionell handeln

D3 Zusammenarbeit mit Eltern und Kooperationspartnern

D3.1 Die Schule legt Wert auf eine gute Kooperation mit den Eltern.

D3.2 Die pädagogische Arbeit ist mit dem weiteren schulischen Personal und den Kooperationspartnern abgestimmt.

D3.3 Die Schule pflegt Kontakte mit anderen Bildungseinrichtungen und dem nachbarschaftlichen Umfeld.

Ziel nach Qualitäts-tableau	Unterziel	Umsetzung in der Schule	Zuständige schulische Mitarbeit und AnsprechpartnerInnen	Termin
Die Schule legt Wert auf gute Kooperation mit den Ausbildungs-betrieben, als dualer Partner der Betriebe erst in zweiter Linie mit den Eltern (D3.1)	Die Ausbildungs-partner und Eltern werden recht-zeitig und aktiv über schulische Angelegenheit-en informiert.	Anlassbezogene, d.h. bei regelmäßigen Aktivitäten auch regelmäßige Briefe an Ausbildungsbetriebe und Eltern zur Information (Klassenfahrten, Unterrichtsverlegungen, außerordentliche Umstände, z.B. Corona, Ereignisse im Schulhaus (z.B. Pfefferspray-Ereignis), etc.	Team Abteilungsleitung, Klassenleitung	fortlaufend Zwischen-zeugnis
	Die Eltern bzw. Ausbildungs-partner werden über den Lernprozess regelmäßig bzw. anlassbezogen informiert.	Die Klassenleitungen kooperieren bei wichtigen Themen mit den Ausbildungsstellen und arbeiten ´auf dem kurzen Dienstweg´ lösungsorientiert. Homepagebeauftragter erneuert regelmäßig E-Mail-Adressen, um die Erreichbarkeit zu gewährleisten. Alle Kontakte finden sich einfach über klare Wege auf der Homepage.	Klassenleitungen Homepagebeauftragte	fortlaufend
	Individuelle Unterstützungs-maßnahmen werden mit den Ausbildungs-partnern und Eltern abge-stimmt.	Die Möglichkeit des Nachteilsausgleiches wird am Schuljahresanfang kommuniziert. Über das Beratungsangebot informiert der Klassenleiter. Bei den SMV-Wahlen werden alle Informationen zu den Beratungsangeboten an die Klassensprecher weitergegeben, die die Klassen informieren. Es wird zudem durch Schulpsychologen in Abschlussklassen informiert.	▪ Klassenleitung ▪ Nachteilsaus-gleichs-beauftragte ▪ Schulpsychologin ▪ Beratungslehrkraft ▪ Jugendsozial-arbeiterin an Schulen ▪ Schulpastoral	Sep/Okt fortlaufend

Ziel nach Qualitäts-tableau	Unterziel	Umsetzung in der Schule	Zuständige schulische Mitarbeit und AnsprechpartnerInnen	Termin
		Unterrichtliche Kooperationspartner, wie Kolping oder das 'bfz' werden eingebunden.	▪ Fachliche/ Unterrichtliche Kooperations-partner ▪ MSD	
	Die Ausbildungs-partner bzw. Eltern sind in die Gestaltung des Schul-lebens aktiv eingebunden.	In Form von Ausbildertreffen (Metall, Elektro, Banken, etc.) und Projekten (z.B. technische Projektarbeiten) werden die Ausbildungsfirmen direkt eingebunden.	Abteilungsleitungen und deren Team	Alle 2 Jahre fortlaufend
	Es wird ein regelmäßiger Austausch zwischen Lehrkräften und Eltern bzw. Ausbildungspartnern gepflegt	Die Lehrkräfte, SK und Schulleitung sind leicht über die auf der Homepage und von den Klassenleitern weitergegebenen E-Mail-Adressen oder über Teams erreichbar und arbeiten ziel- und lösungsorientiert für Belange und Nachfragen der Eltern und Ausbildungspartner. Regelmäßiger Austausch auch über Besprechungen zu Kammerprüfungen und Ausbildertreffen	Homepagebeauftragte Abteilungsleitungen Lehrkräfte	fortlaufend
	Die Erziehungspartnerschaft mit Ausbildungsbetrieben und Eltern wird durch	Interaktion über - Teams-Zugang der Schüler - ByCS - Homepage - E-mailverkehr	ByCS-Beauftragte IT-Ansprechpartner	Sept/Okt

Ziel nach Qualitäts-tableau	Unterziel	Umsetzung in der Schule	Zuständige schulische Mitarbeit und AnsprechpartnerInnen	Termin
	digitale Medien unterstützt.			
Die pädagogische Arbeit ist mit dem weiteren Personal an der Schule und den Kooperationspartnern abgestimmt. (D3.2)	Es gibt geeignete Strukturen zur Abstimmung der pädagogischen Arbeit mit dem weiteren Personal der Schule.	Es finden regelmäßig Treffen des multiprofessionellen Teams statt (alle zwei Monate). Dieses setzt sich zusammen aus - Jugendsozialarbeit - Inklusion /MSD - Schulpastoral - Lerncoaching - Sozialpädagogische Unterstützung - Schulpsychologie - Beratungslehrkraft Informationsprozesse zur Abstimmung bei individuellen Problemen von Schülern sind für jeden klar	▪ Jugendsozialarbeit ▪ Inklusion /MSD ▪ Schulpastoral ▪ Lerncoachees ▪ Sozialpädagogische Unterstützung ▪ Schulpsychologie ▪ Beratungslehrkraft	Sept/Okt fortlaufend
	Es gibt geeignete Strukturen zur Abstimmung der pädagogischen Arbeit mit dem Kooperationspartner.	Die Ausbildungsstellen und weitere Kooperationspartner kennen die Kontaktdaten der Lehrkräfte. Es findet ein regelmäßiger Austausch statt (z.B. Absprachen mit Kooperationspartnern wie Kolping und 'bfz' zur individuellen Förderung von Schüler*innen).	Abteilungsleitungen Klassenleitung	fortlaufend
	Die Maßnahmen zur individuellen Unter-	Die Inklusionsbeauftragte informiert alle Kollegen über verschlüsselte Dateien zum Nachteilsausgleich der Schüler.	Inklusionsbeauftragte	Sept/Okt fortlaufend

Ziel nach Qualitäts-tableau	Unterziel	Umsetzung in der Schule	Zuständige schulische Mitarbeit und AnsprechpartnerInnen	Termin
	stützung der SuS sind mit den pädagogischen Fachkräften abgestimmt	(Notenschutz, Nachteilsausgleich)		
Die Schule pflegt Kontakte mit anderen Bildungseinrichtungen und dem nachbarschaftlichen Umfeld D (3.3)	Die Schule arbeitet mit anderen Schulen zusammen.	Kooperation mit MSD zur individuellen Förderung in Einzelfällen Kooperationsprojekte individuell in den Klassen Kooperation mit Kolping für geförderte Ausbildungen	Abteilungsleitungen Klassenleitung	fortlaufend
	Die Schule sorgt für reibungslose Bildungsübergänge (abgeb.+ aufnehmende Einrichtungen)	Kooperation mit Mittelschulen bei der Aufnahme von BVJ-Schüler*innen Kooperation mit dem Schulamt Amberg bei der Aufnahme von BIK-Schüler*innen Kooperation der BIK mit FOS SAD und FOS WEN wegen der Integrationsvorklassen.	Schulleitung Abteilungsleitungen	Sept/Okt fortlaufend
		Berufsintegrationsklassen	BIK-Beauftragte	fortlaufend
	Die Schule steht im Austausch mit dem nachbarschaftlichen Umfeld.	Es finden Sportkurse regionaler Vereine in der Schulturnhalle statt	Sachaufwandsträger	Kommunal--Landtags- und Bundestagswahlen
		Austausch mit den Anwohnern, z.B. zur Parkplatzsituation. Es finden regelmäßig politische Wahlen im Schulhaus statt.	Schulleitung	

Ziel nach Qualitäts-tableau	Unterziel	Umsetzung in der Schule	Zuständige schulische Mitarbeit und AnsprechpartnerInnen	Termin
		Gemeinsame Nutzung der Sporthalle der Dreifaltigkeits-Schulen	Schulleitung Sportlehrkräfte	fortlaufend
	Die Schule ermöglicht den Schüler-Innen einen Auslandsaufenthalt.	Kontakt und Zusammenarbeit mit der Deutsch-Irischen Außenhandelskammer in Dublin (ca. 10- 15 SchülerInnen der Abteilung Wirtschaft pro Projektlaufzeit) während Projektdauer	Erasmus+Beauftragte	Ab Juni + 15 oder 24 Monate